

Presse-Information

Adenstedt: ab Mai Leitungsarbeiten für neues Baugebiet Amselweg

Wasserverband Peine verlegt Trink-und Abwassersysteme

Adenstedt/Peine, im April 2020 --- Ohne entsprechend dimensionierte Infrastruktur für Wasser und Abwasser wäre eine positive Entwicklung von Ortschaften nicht möglich. Jüngstes Beispiel ist das Baugebiet in Adenstedt: Ab Mai beginnt der Wasserverband Peine mit der Herstellung der Trinkwasserleitungen und Kanalsysteme für das neue Baugebiet Amselweg. „Bis Ende August werden rund 1350 Meter Kanalnetz, ein Regenrückhaltebecken sowie 515 Meter Trinkwasserleitungen gebaut sein. Der Auftrag ist vergeben“, kündigen die Bauleiter des Wasserverbands Peine an. Ab Anfang Mai beginnen die Arbeiten. Rund 537.000 Euro investiert der Verband in dieses Infrastrukturprojekt und setzt damit eine weitere Maßnahme aus dem aktuellen Wirtschaftsplan um.

Begonnen wird mit den Kanalarbeiten: Gleich Anfang Mai wird die beauftragte Fachfirma Partner Bau aus Richtung „An der Beeke“ mit der Herstellung des Regenwasserkanals auf dem freien Feld beginnen. Es folgen der Bau des Schmutzwasserkanals und des Regenrückhaltebeckens, das später bis zu 700 Kubikmeter Niederschlag im Bedarfsfall zwischenspeichern kann. Abschnittsweise wird dann in den kommenden Monaten bei den weiteren Arbeiten auch die Trinkwasserleitung eingezogen, sobald der entsprechende Bauabschnitt erreicht ist. „Die Arbeiten werden in offener Bauweise ausgeführt. Das ist bei so einem Projekt die schnellste und preiswerteste Variante“, sagt die Bauleitung des Wasserverbands Peine. Rund 1350 Meter Kanalnetz werden bis Ende August verlegt: Der Regenwasserkanal aus Betonrohren hat einen Durchmesser von 30 bis 60 Zentimetern, je nach hydraulischer Notwendigkeit im Netzbetrieb. Die Schmutzwasserrohre aus Kunststoff haben einen Durchmesser von 20 Zentimetern. Die 515 Meter Trinkwasserleitungen aus Kunststoff haben den für das ländliche Ortsnetz typischen Durchmesser von zehn Zentimetern.

„Wir haben mit den Fachfirmen Partner Bau aus Quedlinburg, die die Tiefbau und Kanalarbeiten ausführen werden, sowie mit IMD, welche dann die Trinkwasserleitungen verlegen werden, erfahrene Fachleute am Start. Mit Einschränkungen ist nicht zu rechnen. Zudem begleiten wir Bauplaner das Projekt auch weiterhin, so dass wir auf besondere Herausforderungen schnell reagieren könnten. Unser Ziel ist die termingerechte Fertigstellung bis Ende August“, so die Planer des Verbands.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de